

Informationen für Angehörige

Vorbereitung der Beisetzung

Die Firma Dorn Bestattungen GmbH ist die Friedhofsverwaltung für den Waldfriedhof Friedrichsruhe, den Waldfriedhof Schoß Stetten und den Waldfriedhof Schöntal.

In der Funktion als Friedhofsverwaltung obliegen uns alle Hoheitlichen Aufgaben auf den Waldfriedhöfen (zum Beispiel Baumauswahl, ausheben und verschließen der Gräber, Terminvergabe, Urnenanforderung ect.)

Für die Organisation der Beisetzungs- bzw. Trauerfeierlichkeiten sind der von ihnen beauftragte Bestatter bzw. Sie selbst verantwortlich, denn diese Tätigkeit gehört nicht zu den Aufgaben der Friedhofsverwaltung. Diese Entscheidung wurde bewusst so getroffen, um die Neutralität als Friedhofsverwaltung wahren zu können und um Ihren Bestatter nicht bei der Ausübung seiner Tätigkeit zu beschneiden.

Selbstverständlich kann die Firma Dorn Bestattungen GmbH diese Tätigkeiten auf Ihren Wunsch übernehmen, wir weisen nur ausdrücklich darauf hin, dass diese Tätigkeiten mit zusätzlichen Kosten für Sie verbunden sind.

Die Rolle des Bestatters	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Bestatter nimmt Kontakt mit uns auf und teilt uns Anhand des Formulars: <u>Anmeldung zur Bestattung</u> den Trauerfall und das <u>zuständige Krematorium</u> mit. ■ Als Friedhofsverwaltung fordern wir die Urne vom Krematorium für die Beisetzung im jeweiligen Waldfriedhof an. ■ Wir arbeiten generell mit jedem Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl zusammen.
Baum-Auswahl <i>Falls noch kein Baum ausgewählt wurde</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Falls noch kein Baum oder Platz am Gemeinschaftsbaum ausgewählt wurde, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns. ■ Sollten Sie eine Baumauswahl nicht persönlich wahrnehmen können oder wollen, suchen wir stellvertretend für Sie einen Baum oder aber einen Platz an einem Gemeinschaftsbaum aus. Ihre konkreten Wünsche sollten Sie uns am Besten im Vorfeld mitteilen.
Urne	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die biologisch abbaubare Waldfriedhofs-Urne ist in der Beisetzungsgebühr enthalten. (*weitere kostenpflichtige Waldfriedhofs-Überurnen, sogenannte Schmuckurnen sind bei uns erhältlich). ■ Andere Urnen auch biologisch abbaubare sind für die Bestattung im Waldfriedhof nicht zugelassen.
Grabschmuck	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der gewachsene und grundsätzlich naturbelassene Waldfriedhof darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört oder verändert werden. Es ist nicht zulässig, den Wald zu bearbeiten, zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern. Im Wurzelbereich der Bäume, an den Bäumen und auf dem Waldboden dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Insbesondere ist es nicht gestattet: <ol style="list-style-type: none"> a) Grabmale, Gedenksteine oder Baulichkeiten zu errichten, b) Aufbauten zu errichten, c) Kränze, Grabschmuck oder Erinnerungsstücke niederzulegen, d) Kerzen oder Lampen aufzustellen (weder elektrische noch echte), e) ohne Erlaubnis der Friedhofsverwaltung Anpflanzungen vorzunehmen. ■ Ein paar einzelne Blumen und liegende Sträuße dürfen Sie ablegen, diese sind zwar nicht erlaubt, werden aber von der Friedhofsverwaltung toleriert. Alle anderen Dinge und Dekorationen werden von der Friedhofsverwaltung entfernt und entsorgt.
Namensschild	<ul style="list-style-type: none"> ■ Namensschilder werden grundsätzlich erst zur Beisetzung am Bestattungsplatz angebracht. ■ Alle Verstorbenen erhalten ein einheitliches Schild mit den Maßen 10 cm x 8 cm Größe. ■ An Einzelbäumen können zusätzlich auf Wunsch auch Gedenkschilder von anderen Verstorbenen angebracht werden. An Gemeinschaftsbäumen ist das leider aus Platzgründen nicht möglich. ■ Gegen Aufpreis können Sie auch ein Individuelles Symbol auf das Namensschild bekommen. Ein Kreuz ist ohne Aufpreis möglich.

Informationen für Angehörige

Beisetzung	
Termin	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachdem wir vom Bestatter das <u>Anmeldeformular zur Bestattung</u> und die <u>Adresse des zuständigen Krematoriums</u> bekommen haben, fordern wir die Urne im Krematorium an. ■ Nach Erhalt der Urne oder nach Zusage des Bestatters das er die Urne selbst zur Beisetzung bringt und <u>nach Eingang</u> des Bestellformulars für den Baum / Platz am Gemeinschaftsbaum, vereinbaren wir einen Termin zur Urnenbeisetzung.
Blumen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Blumenschmuck, Kränze oder Gestecke sind im Waldfriedhof nicht erwünscht. ■ eine kleine Menge Blütenblätter sowie Blütenknospen und Laubblätter, eignen sich besser als Urnengrabbeigaben. Diese Regelungen sind auch Basis des Vertrages.
Kleidung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ihre Kleidung sollte den Gegebenheiten des Waldes angepasst sein. ■ Wetterfeste Garderobe und festes Schuhwerk sind hier unabdingbar. ■ Informieren Sie darüber bitte auch die Trauergäste.
Trauerredner / Pfarrer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ihr Bestattungsunternehmen ist Ihnen bei der Vermittlung eines Trauerredners gerne behilflich. ■ Fragen Sie den Geistlichen ihrer Wahl, ob er die Beisetzung begleiten möchte.
Musik	<ul style="list-style-type: none"> ■ Waldfriedhof -Beisetzungen sind individuell: Musik kann instrumental, gesungen oder vom Band/CD eine Trauerfeier begleiten. Bringen Sie gegebenenfalls einen CD-Player bzw. ein Kassettengerät mit Batteriebetrieb in den Wald mit. ■ Ihr Bestattungsunternehmen ist Ihnen bei der Vermittlung eines Musikers gerne behilflich.
Kerzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Kerzen (auch Kerzen mit Batterie und Solar) sind im Waldfriedhof nicht gestattet und darüber hinaus noch sehr gefährlich.</u> ■ Weder zur Beisetzung noch später dürfen Kerzen aufgestellt werden.
Ablauf der Beisetzung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unser Bestattungsordner oder das zuständige Bestattungsunternehmen bringt die Urne zur Beisetzung mit. ■ Wir haben die Grabstätte zuvor vorbereitet, d.h., das Urnengrab ist ausgehoben, und mit einer Baumscheibe abgedeckt. ■ Ob der Bestattungsordner oder die Angehörigen die Urne zum Grab tragen und absenken, wird in der Regel bei der Begrüßung im Waldfriedhof abgestimmt. ■ Der Bestattungsordner begleitet immer die Beisetzung. Er unterstützt Sie bei der Beisetzung und bleibt anschließend im Wald zurück, um die Grabstätte sorgsam zu verschließen. ■ Alles, was mit in den Wald gebracht wird und der Untermalung der Zeremonie dienen soll, muss von der Beisetzungsgesellschaft nach der Trauerzeremonie auch wieder mitgenommen werden. ■ Gerne hilft Ihnen ebenfalls Ihr Bestattungsunternehmen bei der Gestaltung der Trauerzeremonie im Waldfriedhof.

Informationen für Angehörige

Vorschläge für eine Beisetzungszeremonie im Waldfriedhof

(Ihr Bestatter hat sicher auch noch Vorschläge und organisiert die Trauerfeier für sie.)

<p>mit Pfarrer / Trauerredner / Bestatter oder selber</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Üblicherweise wird die Urne zunächst an der Lichtung unter dem Kreuz abgestellt und der Pfarrer/Trauerredner hält die Rede. Im Anschluss gehen dann alle gemeinsam zum Grab um die Urne beizusetzen. Auf Wunsch kann die Urne auch gleich am Grab auf der mit einer Baumscheibe geschützten Grabstelle abgestellt werden. ■ Den Ablauf der z. B. christlichen Zeremonie, stimmt der Pfarrer/Trauerredner im Vorfeld <u>direkt</u> mit Ihnen ab (Gebete, Lieder). ■ Am Baum haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Abschied zu nehmen: Individuelle Bedürfnisse können jederzeit berücksichtigt werden. ■ Als Grabbeigabe (zu Blütenblättern) eignet sich ein wenig Erde aus dem heimischen Garten. ■ Wird eine Rede gewünscht und es ist kein Pfarrer oder Trauerredner anwesend, könnte ein Bekannter oder Freund der Familie eine Rede halten, um die Angehörigen zu entlasten. Das Thema der Rede könnte z.B. Bezug nehmen auf den Baum oder die Wahl für den Waldfriedhof. ■ Sollte Ihnen ein mitgebrachter CD-Player zur musikalischen Untermalung nicht zusagen, wäre Live Musik mit Gitarre, Flöte oder etwa eine Solotrompete als Variation möglich. ■ Begleiten Kinder oder Jugendliche die Beisetzung, empfiehlt es sich, diese in die Zeremonie einzubinden, indem sie etwas aufsagen oder aus Naturmaterialien kleine Kränze als Grabbeigabe basteln. ■ Haustiere (angeleinte Hunde) können zur Beisetzung mitgebracht werden. ■ Der Bestattungsordner kann auf Wunsch die Urne absenken und bleibt nach der Beisetzung an der Grabstelle zurück, um diese zu verschließen.
<p>Namenschilder</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Am Baum wird immer eine Namenstafel angebracht. Die Anbringung der Tafel an einem Waldfriedhofsbaum - Baum obliegt alleine der Friedhofsverwaltung. ■ Die Namenstafel besteht aus einem speziellen wetterfesten Material, dass für den Einsatz im Wald bestens geeignet ist. Es ist grün / gold mit schwarzer Schrift. ■ Die Anbringung der Namenstafel 6 cm x 10 cm erfolgt automatisch nach der Urnenbeisetzung. ■ Neben Vor- und Zu- Name stehen auch das Geburts- und Sterbe- Jahr auf der Namenstafel. ■ Sonderanfertigungen wie z. B. Familienwappen, Motive oder andere Schriftart bzw. Schriftgröße sind gegen einen Aufpreis möglich. (Bitte frühzeitig die Sonderwünsche mitteilen.) Wir bitten Sie, uns diesbezüglich Ihren Wunsch als Muster zu kommen zu lassen. ■ Das Kreuz als Motiv ist kostenfrei möglich.
<p>Sonstiges</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Waldfriedhof <u>keine</u> Toiletten sind.